

Tröger: Gut für mein Ego

Als die deutsche Freistilstaffel am Freitag hinter Sieger Rußland als Zweite anschlug, stimmte die Stimmung wieder. „Unsere Rechnung ist aufgegangen“, erklärte der Münchner Christian Tröger zufrieden. Besonders wichtig war Silber für Tröger, der bei der DM in München als Vierter nicht die Qualifikationsnorm geschafft hatte. Nur für die Staffel wurde der 27jährige Student nominiert. „Das war für mich eine beschissene Saison, aber aus Fehlern kann man lernen“, sagte Tröger. Mit 48,77 war er der mit Abstand Schnellste im DSV-Quartett. Tröger: „Die Zeit heute ist gut für mein Ego.“

MM 25.8.97